SPRACHROHR

Pfarrgemeinde Neuhofen im Innkreis



MENSCH WERDEN

Jahrgang 42/195 November 2026

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe Leserinnen und Leser!

„Mach's wie Gott: werde Mensch!"

Der Spruch klingt gut. Zumindest für Menschen, die zu Weihnachten nicht nur eine etwas ausgiebigere Geburtstagsparty feiern – die von Jesus –, sondern auch die Menschwerdung Gottes in seinem Sohn. Ich mag den Spruch. Die KI informiert mich, dass er auf Franz Kamphaus (1932-2024), zurückgeht, den ehemaligen Bischof von Limburg. Der habe oft darüber gepredigt. Sein Wort hatte Gewicht. Für Kamphaus waren glaubwürdiges Reden und Handeln untrennbar verbunden. Mit seinem Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft galt Franz Kamphaus als einer der bedeutendsten Bischöfe Deutschlands. Er war mutig: Ende der 90er-Jahre hielt er als einziger deutscher Bischof an der Schwangeren-Konfliktberatung im geltenden gesetzlichen Rahmen fest, obwohl Rom den Ausstieg angeordnet hatte. Und er war bescheiden. Sehr im Gegensatz zu seinem Amtsnachfolger, der als „Protzbischof" mit einem Bischofshausumbau um 30 Millionen Euro für Skandale sorgte, bis er vom Vatikan abgesetzt wurde. Die angebliche Doppelbadewanne mit Goldarmaturen war allerdings nur ein Gerücht. Belehrt mich die KI. Dass ich vom „Protzbischof" mehr mitbekommen habe als von seinem vorbildlichen Vorgänger, ist den Boulevardmedien zu verdanken. An denen kommt man nicht vorbei heute. Zum Glück gibt es auch andere Medien. Über den Bischof Kamphaus habe ich mich auf *www.domradio.de* informiert, und über seinen Nachfolger kann man einen ausführlichen *Wikipedia*-Artikel lesen.

Gott sei Dank gibt es für uns Christen auch ein Leitmedium: die Bibel. Puh! So ein dickes Buch. Wo soll man da anfangen? Dank Matthäus, Markus, Lukas und Johannes und ihren Evangelien gibt es Leitmedien auch innerhalb der Bibel: vier Versionen der einen Jesus-Geschichte. Die Mitte der Heiligen Schrift ist Jesus Christus selbst. Sagt Martin Luther, gestützt auf die Briefe des Heiligen Paulus. In Jesus Christus ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erschienen, heißt es im Titusbrief an der Stelle, die am Weihnachtstag als Lesung im Gottesdienst vorgesehen ist (Titus 3,4-7). Freundlich und gütig werden in der Orientierung an Jesus – das ist für mich ein lohnendes Lebensziel. Für mein Gefühl bin ich da noch weit weg.

- Kein Grund, in Reue und Zerknirschung zu verfallen, sagt Jesus.
  Wo bist du denn jetzt?
- Naja, im Moment sitze ich an einem Schreibtisch des Pfarrhofs Hohenzell und wünsche mir, dass mich unsere Kinder an meinem neuen Arbeitsplatz heut Vormittag besuchen kommen. Ich hab es ihnen vorgeschlagen. Sie haben ja Herbstferien.
- Schön, sagt Jesus. Du erinnerst dich aber schon, dass dich die Betriebsbesichtigung in der Firma deines Vaters am Tag der Offenen Tür eher mäßig interessiert hat – damals?
- Naja, die große Schmiedemaschine mit ihren vier Hämmern hat mich schon beeindruckt. Trotzdem war da das starke Gefühl: Das ist nichts für mich. Nicht mein Ding. Aus mir wird kein Techniker.
- Was ist dann dein Ding geworden? Eine Sprache hast du ja nicht studiert, wie es dir deine Mutter vorgeschlagen hätte? Also, Englisch oder Germanistik oder so was?

- Hm. Eigentlich ist *Theologie* auch eine Sprache: die *Rede von Gott*. An der Studienwahl ist mein Religionslehrer im Gymnasium schuld. Der hat einen spannenden Unterricht gemacht. „Luxusstunden!" hat er gesagt. Mit dem Unterton: Da geht's um was.
- Selber unterrichten wolltest du aber nie, oder?
- Na. Schüler-Bändigen ist auch nicht mein Ding. Ich war froh, wie ich endlich aus der Schule draußen war. Am Studienende ging's mir ähnlich: Endlich vorbei! Obwohl ich gern studiert habe. Weil immer wieder ein Stück „Wahrheitserkenntnis" möglich war.
- Klingt recht philosophisch. Dabei bist du doch, wenn du dir's aussuchen konntest, immer lieber in die Berge gegangen als in Hörsäle und Bibliotheken?
- Schon. Wandern und Bergsteigen sind mir von Kindheit an immer als „das Eigentliche im Leben" vorgekommen. Dazu ist im Lauf der Zeit die Musik gekommen. Orgelspielen und Singen. Es beunruhigt mich ein bissl, dass ich im Evangelium nichts davon lese, dass du gesungen hättest, Jesus.
- Das hat natürlich dazugehört! Wir haben Psalmen gesungen in der Synagoge, und andere Lieder hat's auch gegeben.
- Ah. Ok. Was mir meine Kinder auch ein Stück weit auf Distanz hält, das ist mein Ordnungsanspruch. Für mein Empfinden haben sie sehr wenig Sinn für Ordnung. Jeder ihrer Socken, der irgendwo am Boden herumliegt, ärgert mich. Von den unzähligen *Playmobil*-Teilen, die in der ganzen Wohnung verstreut sind, ganz zu schweigen.
- *Play mobil.* Also *Spiel mit Bewegung.* Darin sind deine Kinder gut, oder?
- Sie sind fantastisch fantasievoll! Ich denke nostalgisch an die Legomanderl-Welten meiner Kindheit, in denen ich mich so gerne aufgehalten habe. In der Wohnung wie im Sandkasten.
- Hm. Machst du heute was, das da nachkommt? Ich meine, was Spielerisches?
- Orgelspielen fällt mir wieder ein. Das SPIELEN ist noch relativ neu für mich. Lange Zeit hab ich bloß Noten gelesen und Tasten gedrückt und brav geübt. Beim Singen geht's mir ähnlich. Bis ins Erwachsenenalter war ich unzufrieden mit meiner Stimme. Irgendwann einmal hat die Freude am Singen den Ärger über schiefe Töne überholt.
- Gut. Der Mensch ist erst dort wirklich Mensch, wo er spielt. Sagt Schiller. Sandspielen hat mir auch einmal weitergeholfen. Ich hab mit dem Finger in den Sand gekritzelt. So lang, bis mir der Satz eingefallen ist, der die Schriftgelehrten und Pharisäer vertrieben und die Ehebrecherin vor der Steinigung gerettet hat: *Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe als Erster einen Stein auf sie. (Johannes 8,1-11).*
- Wenn ich's recht überlege, hat auch der Most, den meine Frau und ich heute Nachmittag vom Pressen holen, was von einem Spiel. Zweimal Saft-Machen in den letzten Wochen war die Pflicht: Man muss ja was tun mit dem Obst, das im Garten daherfällt. Die Kinder mögen den Saft eh. Der Most ist jetzt die Kür. Oder das Spiel. Braucht keiner. Mag auch nicht jeder. Ich schon gelegentlich.
- Im Winter kannst du den Most ja auch verglühen. Dann mag ihn vielleicht auch deine Frau. Also prost! Auf eurer Mensch-Werden!



In dem Sinn wünsche ich Euch, liebe Leserinnen und Leser, eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit! *Robert Kettl, Seelsorger*

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Schwestern und Brüder in der Pfarre Ried im Innkreis!

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und mit ihm die Botschaft, die Jahr für Jahr die Herzen der Menschen tief berührt. In der „Stillen Nacht" hören wir die Zusage der Engel: ***„Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade."***
Gerade in einer Zeit, in der weltweite Konflikte, Unsicherheiten und Unfrieden uns oft in Atem halten, sehnen wir uns alle nach diesem Frieden. Die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem erinnert uns daran, dass Gott genau dort Licht bringen will, wo es am dunkelsten scheint. **Möge dieses Licht der Weihnacht unsere Herzen erfüllen und uns zu Botinnen und Boten des Friedens in unserer Welt machen.** -

Ein **Pfarrleben**, wie wir es in unseren **19 Pfarrgemeinden** erfahren dürfen, ist keine Selbstverständlichkeit - es ist getragen von engagierten Menschen. Zum Jahreswechsel möchte ich daher von ganzem Herzen **Danke** sagen. Mein tief empfundener Dank gilt allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Euer großer Einsatz, euer Glaube, eure Zeit und eure Kraft sind das Fundament, auf dem unsere Kirche vor Ort steht. Dieses **Danke** gilt in diesem Jahr ganz besonders im Hinblick auf die zu Ende gehende Periode des Pfarrgemeinderates. Allen Mitgliedern, die sich im PGR engagiert haben – und das oft über Jahre oder sogar Jahrzehnte hinweg – sage ich ein **herzliches Vergelt´s Gott**!
Im März 2027 werden die Pfarrgemeinderäte in ganz Österreich neu gewählt. Unter dem Motto **„Mit Dir. Gemeinsam"** richten wir den Blick nach vorne. Wir suchen wieder Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, das Leben in unseren Pfarrgemeinden aktiv mitzugestalten. Bitte überlegen Sie, ob Sie sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellen oder schlagen Sie Personen vor, denen Sie diesen Dienst zutrauen.
Nur gemeinsam können wir Kirche der Zukunft sein!

Ein **spürbarer Wechsel** steht uns auch in der Leitung unseres **Pfarrvorstandes** bevor. Unser **Pastoralvorstand Kurt Seifriedsberger** wird mit Jänner 2027 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ihm danke ich von ganzem Herzen für seine Tätigkeit in den vergangenen Jahren als Pastoralvorstand in der neuen Pfarre Ried im Innkreis und in den Vorjahren im ehemaligen Dekanat Ried.
Die Suche nach einer Nachfolge hat sich aufgrund der allgemein schwierigen Personalsituation nicht leicht erwiesen. Umso mehr freut es mich, dass wir eine gute Unterstützung finden konnten. Mit 1. Jänner 2027 wird **Pastoralvorstand Johannes Weilhartner** aus der Pfarre Pramtal unterstützend bei uns in der Pfarre Ried im Innkreis mitarbeiten. Wir heißen ihn schon jetzt herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Als sichtbares Zeichen unserer **Zusammengehörigkeit und der lebendigen Gemeinschaft** über alle 19 Pfarrgemeinden hinweg möchte ich Sie schon heute zu einem besonderen Fest einladen: am **Samstag, dem 19. Juni 2027**, feiern wir um 19.00 Uhr einen großen **Gemeinschaftsgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche Ried im Innkreis. Lassen Sie uns an diesem Abend zusammenkommen, um gemeinsam zu beten, zu feiern und ein starkes Zeichen unserer Verbundenheit zu setzen. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und der gesamten Pfarre Ried i. I. ein **friedvolles, gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest** sowie **Gottes reichen Segen, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr 2027!**



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer
Wolfgang Schnölzer

Pfarrgemeinderatswahl 2027

Am 7. März 2027 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt.

Der PGR ist ein wichtiges Gremium, das Richtungsentscheidungen für die Pfarrgemeinde trifft.
Es sollen Menschen aus vielen unterschiedlichen Milieus (Alter, Geschlecht, Bildung, Berufe, ...) vertreten sein, um die Anliegen der Pfarrbevölkerung möglichst gut zu vertreten.
In den Bereichen Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft, Caritas und Finanzen können sich die Mitglieder des PGR – je nach persönlicher Präferenz – in einem bereits gut etablierten Team engagieren.

Der Pfarrgemeinderat benennt das Seelsorgeteam und unterstützt es in seiner Arbeit.
Das Seelsorgeteam leitet den PGR und ist als „Geschäftsführung" der Pfarrgemeinde zu sehen.
Das jetzige Seelsorgeteam bleibt noch bis Ende 2027 im Amt und wird den neuen PGR gut in die Arbeit einführen. Die Mitglieder des Seelsorgeteams haben auch die Funktion der Wahlleitung übernommen, da sie als amtliche Mitglieder des PGR sowieso nicht wählbar sind.
Wählen dürfen alle gefirmten Personen ab 14 Jahren mit römisch-katholischem Bekenntnis, die in unserer Pfarrgemeinde wohnen oder sich ihr zugehörig fühlen. Also: Wenn jemand regelmäßig bei uns in die Kirche geht, aber in einer Nachbargemeinde wohnt, darf er/sie auch bei uns wählen.

Für die Wahl des Pfarrgemeinderates gibt es in der Diözese Linz **2 Wahlmodelle**.

- **Kandidatenwahl** – wir müssen mindestens 10 Kandidaten finden, die sich der Wahl durch die Pfarrgemeindebevölkerung stellen.
- **Urwahl** – jede/r Wahlberechtigte darf auf ein Wahlformular bis zu 12 Personen schreiben, die er/sie für wertvoll im PGR findet. Der Wahlvorstand sortiert die abgegebenen Stimmen nach Häufigkeit der Nennung und führt Gespräche mit den Gewählten. Es werden so lange genannte Personen gefragt, bis der PGR vollständig ist.

Wir – d. h. der aktuelle PGR - haben uns grundsätzlich für die Kandidatenwahl entschieden, weil sie sich bisher bei uns bewährt hat. Falls sich nicht genügend Kandidaten zur Verfügung stellen, müssten wir das Wahlmodell ändern auf die Urwahl.
Grundsätzlich ist der Zeitaufwand im PGR überschaubar: 4 Sitzungen im Jahr und einige Aktivitäten, die aber nicht immer alle Mitglieder betreffen: Mitarbeit in einem Fachteam oder einer Gruppe, Pfarrcafé, Dorffest, Liturgie, Agapen, bauliche Tätigkeiten, ...
Unser Ziel ist es, ein Gremium zu sein, das wichtige Entscheidungen für die Pfarrgemeinde trifft und das Pfarrgemeindeleben mitprägt. Uns ist auch die Gemeinschaft untereinander wichtig - so beginnen wir unsere Treffen mit einer gemeinsamen Jause und einem spirituellen Impuls, sodass auch unser persönliches leibliches & geistiges Wohl nicht zu kurz kommen.
Kannst DU Dir vorstellen, einen Beitrag in unserer Gemeinschaft zu leisten?
DU bist herzlich willkommen!

Brigitte Moser – Gabriele Eichberger – Greti Wolfthaler – Heidi Öttl – Robert Kettl

SCHLÜSSELÜBERGABE

Kirchenpförtner üben ein wichtiges Amt in der Pfarrgemeinde aus. Kirchen sollen ja tagsüber zum Gebet offenstehen und nur nachts sicher verschlossen sein. Zehn Jahre lang haben **Johanna und Hannes Burgstaller** von der Pfarrstraße in der Nachfolge von Rosemarie Schilcher fast jeden Morgen und bei jedem Wind und Wetter die Kirchentüren aufgesperrt und am Abend wieder zugesperrt – keine Kleinigkeit!



Im Namen der Pfarrgemeinde sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott!"

Nun haben beiden die Kirchenschlüssel an „Kirchennachbarin" **Maria Huber-Reiter,** die dieses Amt schon von 2002 bis 2007 ausgeübt hatte, und an Diakon **Hans Wolfthaler** übergeben. Sie werden sich das Auf- und Zusperren gerecht aufzuteilen wissen. Wir danken der neuen Pförtnerin und dem neuen Pförtner für ihre Bereitschaft zu diesem Dienst an der Pfarrgemeinde und wünschen ihnen, dass sie ihrer Aufgabe sowohl sportliche wie auch spirituelle Seiten abgewinnen können!

*Unser **ERNTEDANKFEST***

am Sonntag, dem 27. September war auch heuer wieder eine runde Sache!
DANKE allen Beteiligten - den Kindergarten- und Volksschulkindern mit ihren Pädagog:innen, dem Musikverein, der Goldhauben-Gruppe und den Bäuerinnen, der Landjugend, dem Kirchenchor, dem Blumen-Team, dem Mesner-Team, den Ministrant:innen und allen Mitfeiernden! Last but not least DANKE der Freiwilligen Feuerwehr Neuhofen für die Einladung zum Frühschoppen im Anschluss! Im Rahmen dieses Festes mit dem Musikverein Neuhofen und reichhaltiger Bewirtung wurden auch die neue Katastrophen-Hilfsdienst-Halle und die renovierten Räumlichkeiten der Feuerwehr gesegnet.



Foto: Martina Dornstauder

Ein herzliches DANKESCHÖN auch allen Spender:innen für das Erntedankopfer in der Höhe von 3.695,- Euro, das der Erhaltung unserer schönen Kirche dient!

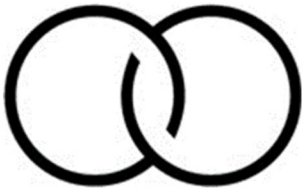
Robert Kettl

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN



11.07.2026 Olivia Schrank, Neuhofen
02.08.2026 Viola Anna Huber, Gobrechtsham
19.09.2026 Elina Mair, Gobrechtsham
26.09.2026 Elenor Aurora Spieslehner, Neuhofen
26.09.2026 Mara Salhofer, Neuhofen
03.10.2026 Lena Gerhartinger, Schildorn
17.10.2026 Xaver Murauer, Bergetsedt

WIR GRATULIEREN DEN BRAUTPAAREN



20.06.2026 Florian und Victoria Pfeiffer, geb. Steinbacher, Mehrnbach

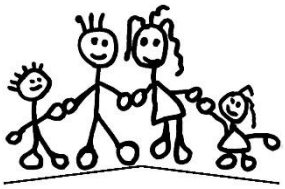
05.09.2026 Michael und DI (FH) Christine Lindlbauer, geb. Weinlich, Baumgarten

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN



16.05.2026 Christine Wageneder, Neuhofen, im 82. Lebensjahr
22.05.2026 Rudolf Huber, Gobrechtsham, im 95. Lebensjahr
25.05.2026 Mathilde Schwendtner, Neuhofen, im 85. Lebensjahr
17.07. 2026 Josef Stelzer, Gobrechtsham, im 82. Lebensjahr
19.07.2026 Angela Obermaier, vormals Neuhofen, im 78. Lebensjahr
31.07.2026 Gabi Bögl, Maxlbäuerin in Niederbrunn, im 74. Lebensjahr
15.08.2026 Gertraud Krautgartner, Neuhofen, im 84. Lebensjahr
15.08.2026 Willi Damberger, Neuhofen, im 75. Lebensjahr
25.08.2026 Erika Schrattenecker, Neuhofen, im 87. Lebensjahr
06.09.2026 Herta Kettl, vormals Neuhofen, im 86. Lebensjahr
23.09.2026 Karoline Sternbauer, Gastwirtin in R., Ponneredt, im 92. Lebensjahr
09.10.2026 Gottfried Poitner, Spießberg, im 83. Lebensjahr

Caritas-Familienhilfe stärkt seit 75 Jahren Eltern und Kinder



Vor 75 Jahren holte die Caritas OÖ die Idee der Familienhilfe von den Niederlanden nach Oberösterreich. Nach 22 Jahren wurde die Unterstützung vom Land OÖ als Aufgabe des Sozialstaates anerkannt und wird seither von der öffentlichen Hand mitfinanziert. Aktuell kosten die ersten 21 Einsatzstunden für alle nur fünf Euro pro Stunde. Darüber hinaus ist der Kostenbeitrag für Familien sozial gestaffelt – je nach Einkommenssituation.



Die Caritas-Familienhilfe unterstützt, wenn der Alltag kippt. „Dazu braucht es oft nicht viel", weiß Eva Hofinger, Teamleiterin der Familiendienste im Bezirk Ried aus Erfahrung. Ein Beinbruch, ein Reha-Aufenthalt oder ein Kind mit hohem Fieber – und das Familienleben gerät ins Wanken. Besonders für Alleinerziehende wird der Alltag dann schnell zum Kraftakt. „Es sind nicht immer die großen Katastrophen oder Todesfälle, die Familien an ihre Grenzen bringen", so Eva Hofinger. „Viel öfter sind es die vielen kleinen Dinge, die sich daneben aufstauen: schlaflose Nächte mit einem Schreibaby, eine Erkältungswelle in der Familie oder keine Großeltern in der Nähe, die kurzfristig einspringen können." In diesen Situationen sind die Mobilen Familiendienste der Caritas zur Stelle. **Die Mobilen Familiendienste im Bezirk Ried sind unter 0676/8776 2541 oder familiendienste_ried@caritas-ooe.at erreichbar.** Weitere Informationen und den Tarifkalkulator finden Sie auf www.mobiledienste.or.at



#HabeDieEhre!

Ehrenamt im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Zeit schenken. Menschlichkeit leben.

Ehrenamtliche sind ein unverzichtbarer Teil des Krankenhausalltags im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried. Mit einem offenen Ohr, kleinen Gesten und viel Herz schenken sie Patientinnen und Patienten wertvolle Momente der Nähe, des Zuhörens und der Freude – gerade dann, wenn diese am meisten gebraucht werden.
Gerade im Ordenskrankenhaus ist das Ehrenamt Ausdruck gelebter christlicher Nächstenliebe. Es ergänzt die medizinische und pflegerische Versorgung um eine besonders wichtige Dimension: Menschlichkeit.
Dabei sind keine medizinischen Vorkenntnisse erforderlich –
entscheidend ist der Wunsch, für andere da zu sein.

Vielfältig engagiert – ganz nach den eigenen Möglichkeiten



Ehrenamtliche bestimmen selbst, wie oft und in welcher Form sie sich einbringen möchten. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig:

- Gespräche am Krankenbett
- Begleitung bei Spaziergängen
- kleine Besorgungen
- einfach Zeit schenken und da sein



Gut begleitet – Teil einer starken Gemeinschaft
Ehrenamtliche werden durch eine Koordinatorin begleitet, eingeschult und sind Teil der „BHS-Ried-Familie". Neben ihrem Einsatz profitieren sie von Austauschmöglichkeiten und gemeinsamen Veranstaltungen. Viele erleben ihr Engagement als große persönliche Bereicherung:
Ein Lächeln oder ein Dankeschön zeigen, wie viel selbst kleine Gesten bewirken können.



Weitere Informationen zum Ehrenamt erhalten Sie bei der Ehrenamts-Koodinatorin

Anna Hohensinn, MA
+43 664 / 88 41 99 10
ehrenamt.ried@bhs.at

Fotos: Hirnschrodt

FEST DER EHEJUBILARE

Am Fest der Ehejubilare am Sonntag, 18. Oktober nahmen heuer 9 Jubelpaare teil:

Ihre **Diamantene Hochzeit** (60 Ehejahre) feierten **Josef und Maria Sperrer-Hochreiter.**

Ihre **Goldene Hochzeit** (50 Ehejahre) hatten heuer
Gottfried und Gundi Huber
Erwin und Maria Lehner
Hans und Mathilde Moser
Hans und Zenta Mühlecker
Peter und Anna Strasser
Hans und Greti Wolfthaler



Foto: Markus Vorhauer

Anlässlich ihrer **Rubinhochzeit**
(40 Ehejahre) kamen in die Kirche
Georg und Anneliese Buttinger vulgo Ehofer
Herbert und Anneliese Diermayer.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom La-Nova-Chor unter der Leitung von Maria Zeilinger gestaltet, an der Orgel war August Walchetseder. Nach einem besonderen Segen für die Ehejubilare wurde beim Pfarrcafé weitergefeiert, das diesmal mit von Bewohnerinnen des Ortsteils Auwiesen ausgerichtet wurde. Seelsorgeteam-Mitglied Heidi Öttl ließ die Jubilare mit einem Glas hochleben, und Seelsorgeteam-Sprecherin Brigitte Moser war als Fotografin in ihrem Element.

























WAS ?? SCHON ?? 60 JAHRE EHE ??

Gott hat uns ein wunderbares Leben geschenkt, ausgefüllt, normal, auch mit Licht und Schatten. Unsere ersten 4 Ehejahre waren fordernd im elterlichen Betrieb, aber es blieb Zeit für schöne interessante Reisen und wir genossen die Zweisamkeit.
In der Bibel steht „Liebet und vermehret euch"! Und so geschah es!
Unser Sohn Andreas kam zur Welt. Das Glück wurde komplettiert mit der Geburt unserer Tochter Christina.
Wir waren eine Familie, mit großer Dankbarkeit für gesunde Kinder, die sich prächtig entwickelten. Wir feierten viele Feste mit Omas und Opas, auch im christlichen Glauben.
Im elterlichen Betrieb in Schärding gab es viel zu tun. Für mich als Bäcker- und Konditormeister und für Maria als Verkäuferin und Service im Café. Die Freizeit verbrachten wir gemeinsam mit den Kindern bei Sport, Musik und Reisen. Es gab aber auch genügend Freiraum für persönliche Interessen. Mit unseren Freunden erlebten wir lustige, fröhliche und spannende Zeiten.
Ab 1980 änderte sich vieles! Wir bauten ein Haus in Neuhofen. Mein neuer Arbeitsplatz war in der Berufsschule in Ried. Mit viel Arbeit, Sparsamkeit, aber auch mit großer Freude bewältigten wir den Hausbau. Wir erlebten bald Gemeinschaft in der Kirche und beim Sport. Schnell fühlten wir uns wohl in Neuhofen.
Die Kinder gingen studieren, das Haus wurde leerer.
Mein Mann war sehr engagiert in der Berufsschule (viele Überstunden erleichterten die Rückzahlungen) und in der Freizeit. Trotz viel Arbeit im Haus und Garten vermisste ich sehr das Miteinander. Es gab Missverständnisse. Ich ging in die Kirche und konnte beim Gebet Geborgenheit, Hoffnung und Stärke erfahren.
In langen ruhigen Gesprächen konnten wir viel klären. Bereit zu verstehen und zu verzeihen, kehrte die Liebe und Herzenswärme wieder zurück. Den Partner so anzunehmen wie er ist. Gegenseitig sagen „Du bist für mich wichtig, ich habe dich gern" und natürlich auch spüren lassen!
Ein Miteinander macht das Leben lebenswert!! Ein Füreinander macht es liebenswert!!!
Mit der Zeit wurde unsere Familie größer durch die Heirat unserer Kinder. Wir können uns freuen über 5 liebenswerte, tüchtige, erfolgreiche Enkerl. Als Oma und Opa gab und gibt es immer wieder neue Aufgaben und natürlich viel größere und wichtige Familienfeste. Z.B. Diamantene Hochzeit!!
Gemeinsam feiern, erzählen, lachen, musizieren bereichert ungemein!
Zufriedenheit, Gelassenheit, Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Zuversicht, Freude, Kraft und den Mut auch Wünsche zu sagen, sind die Bausteine für ein glückliches, erfülltes Leben. Diese Worte geben wir unseren Kindern und Enkeln mit für ihre Zukunft!
WIR danken Gott für UNSER Leben und für die Liebe und Lebenskraft, die er uns noch schenkt.
Wir bitten um Gottes Segen für Frieden in ALLEN Familien!!!



Josef und Maria Sperrer



Nachdem das Kindernest
ins ehemalige Arzthaus übersiedelt ist,
sind die bisherigen Kindernest-

Räume im Pfarrhof
zu vermieten.
Geeignet als Praxisräume für
Therapeut:innen o. ä.



Gesamtfläche 38,3 m²
(= 2 Räume mit 13,4m² und 24,9 m²)
Weiters zur Mitbenutzung:
Vorraum (13,2 m²), Küche (11 m²)
und WC (6 m²)
Miete ohne Betriebskosten € 416,-

InteressentInnen bitte im Pfarrbüro melden!
Telefon 07752/82 430
Mobiltel. Seelsorger Robert Kettl 0676/8776 5246
Mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at

Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarrkirche Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/I.
Redaktion u. Layout: Rosi Fischerleitner, Brigitte Moser, Robert Kettl, Hans Binder, Maria Felix-Vorhauer.
Fotos: Hans Binder, Brigitte Moser, Robert Kettl. Titelbild: Brigitte Moser
Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/I. Auflage 1050 Stück. Erscheinungsdatum 12.11.2026
e-mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at

Wochenaktuelle Gottesdienstzeiten und Termine:

www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis

Neues von den Neuhofener Ministranten



Am letzten Samstag in den Sommerferien haben 12 „alte" und „neue" Minis sich den diesjährigen Ministrantenausflug gegeben. Am Vormittag bestritten die Größeren im Jungscharraum des Pfarrhofs eine Escape-Room-Challenge unter Anleitung von Pfarr-Jugendbeauftragter Evelyn Gnigler, während die Jüngeren in der Kirche ein ähnlich interaktives Quiz um Kirchenmaus Mathilda spielten, das mit der Auffindung einer Süßigkeiten-Schatztruhe im Freien endete. Nach dem gemeinsamen Toast-Essen zu Mittag im Pfarrhof gings an den Prameter Badesse, von wo aus die Göblbergwarte erstiegen wurde.



Nach der Rückkehr zum See blieb noch Zeit zum Spielen. Ein paar besonders Mutige trauten sich noch ins Wasser – das nach dem trockenen Sommer ziemlich niedrig stand und auch noch einigermaßen warm war. Ins Wasser gefallen war nur der kurz davor angesetzte zweitägige Miniausflug auf das Albert-Appel-Haus im Toten Gebirge. Da hoffen wir auf den 2. Versuch im nächsten Jahr!

Fürs erste steht aber für die neuen Ministranten die **Ministrantenaufnahme am Christkönigssonntag,** 22. November um 9:00 ins Haus!



Die Kandidat:innen sind:

Fiderer Klara
Murauer Anna
Gelhart Anna Maria
Kreische Leo
Klingesberger Konstantin
Brunneder Sophia (nicht am Foto)
Blaschovsky Oskar (nicht am Foto)

Angelernt wurden und werden die „Neuen" von Seelsorger Robert Kettl mit tatkräftiger Unterstützung durch die aktuellen Oberministranten Valentin Werth und Jonas und Valentin Reichenwallner.

***

Ein großes **DANKE** der Pfarrgemeinde gilt **Alexandra Reichenwallner,** die nun vier Jahre lang die **Neuhofener Jungschar** geleitet hat. Weil die bisherigen Kinder inzwischen herausgewachsen sind und sich keine neuen Interessenten mehr gefunden haben, hat sich die Gruppe nun aufgelöst. Die Jungschar-Aktivitäten werden aber sicher allen mittlerweile größer gewordenen Kindern in guter Erinnerung bleiben! *Robert Kettl*

KINDERSEITE

Deike



Lösung: *1. Es sind sechs Plätzchen. 2. Die Schlange, der Wecker, die Ostereier, die Wurst und die Schwimmflosse sind kein typischer Weihnachtsbaumschmuck. 3. Sie haben 2 Stunden und 20 Minuten gebraucht. 4. TANNENZWEIG – 1. Stern, 2. Orange, 3. Engel, 4. Noten, 5. Kerze, 6. Nuss, 7. Zapfen, 8. Wurst, 9. Schleife, 10. Hirsch, 11. Kugel*

Deike



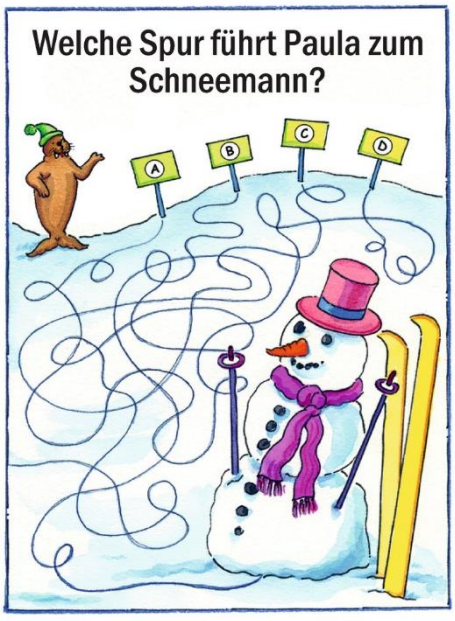
Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase 6. Tassen - Advent, Kerzen

Deike



Lösung: Spur C führt zum Schneemann.

Ein leerer Bus kommt an eine Haltestelle, zehn Fahrgäste steigen ein. An der nächsten Haltestelle steigen elf Menschen aus und der Bus fährt weiter. Drei Wissenschaftler kommentieren das Geschehen. Ein Biologe: „Ganz einfach. Die Fahrgäste haben sich vermehrt." Der Physiker: „Zehn Prozent Messtoleranz müssen immer drin sein." Ein Mathematiker: „Wenn jetzt einer einsteigt, ist der Bus leer."





Mach mit beim Sternsingen! 20-C+M+B-27

Am **Samstag, 02. Jänner 2027, und Montag, 04. Jänner 2027**, sind wir unterwegs und bringen die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und wir setzen uns dabei für eine faire Welt ein.

Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt in **Kolumbien**, wo viele Menschen kein sauberes Wasser und zu wenig Nahrung haben. Kinder müssen arbeiten, anstatt in die Schule zu gehen.

Das wollen wir ändern! Die Spenden, die wir sammeln, helfen u.a. gesunde Nahrung anzubauen, Einkommen zu sichern und Kindern einen Schulabschluss zu ermöglichen!

Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt. Willst auch DU Großes bewirken und die frohe Botschaft in unserer Pfarrgemeinde verkünden? Dann schließe dich uns an und bring auch gleich deine Freund*innen mit!

Für einen König fühlst du dich schon zu groß, aber du willst die Aktion trotzdem unterstützen? Dann hilf mit als **Begleitperson** für unsere Sternsinger!



Dieses Jahr sind wieder **3 Proben** an folgenden Terminen angesetzt:

Sonntag, 13. Dezember 2026 um 10 Uhr,
Sonntag, 20. Dezember 2026 um 10 Uhr,
Sonntag, 27. Dezember 2026 um 10 Uhr,

jeweils im **Pfarrsaal**.

Für Fragen oder Anmeldungen zum Sternsingen:

Robert Kettl (0676 87765246)
Brigitte Moser (0664 2561517)
Edel Maria Flatscher (0680 2383257)

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



Die Pfarrgemeinde Neuhofen veranstaltet auch heuer wieder eine

Nikolausaktion.

Es besteht die Möglichkeit, für Freitag, 4., Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember den Besuch eines Nikolaus zu bestellen. Unser Nikolaus wird keinen Krampus in seinem Gefolge haben. Für alle, die den Besuch des Nikolaus wünschen, gibt es Anmeldeformulare auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis
Bitte herunterladen und ausfüllen und an pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at mailen.
Oder ausdrucken und im Pfarrbüro abgeben. Dort sind auch vorgedruckte Formulare erhältlich.

Geplante **SPIEGEL-Veranstaltungen** für Familien mit Kindern von 0 – ca. 4 Jahren (in Begleitung):

* ältere Geschwisterkinder können gerne mitkommen, bitte aber auch um Voranmeldung

- 04.12.2026 15:30 – 18:00 Uhr: Nikolausfest*
- 05.02.2027 15:00 – 17:30 Uhr: Faschingsfest*
- Voraussichtlich November 2026 oder Februar 2027: Kindernotfallkurs (Crashkurs) für Eltern/Großeltern € 35,00 pro Person

Anmeldung und weitere Infos erhältst Du via Mail: spiegel.neuhofen@gmail.com oder
bei Anna Kaiser (0676 / 944 922 9)





Gottesdienstzeiten

Sonntag und Feiertag um 09:00 Uhr

jeden 4. Sonntag im Monat als Eucharistiefeier,
sonst meist als Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst
Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
Aktuelle Wochenordnung www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis

BUSSSAKRAMENT

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei Pfarrer Wolfgang Schnölzer
Bitte um Terminvereinbarung Mobil 0676/8776-5442



VERSÖHNUNGSFEIER

Freitag, 18. Dezember, 19:00 – mit besonderer musikalischer Gestaltung

KRANKENKOMMUNION

Gerne bringen wir die Kommunion zu alten und kranken Menschen,
die nicht zum Gottesdienst kommen können.
Bitte im Pfarrbüro oder bei Robert Kettl melden (Tel. siehe oben)!



Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Dienstag 14:00-16:00 und Mittwoch 08:00-12:00
sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrbüro 07752/82 430
Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580
Seelsorger Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246
Ehrenamtlicher Diakon Hans Wolfthaler Mobil 0676/8776-5824
Priesterliche Dienste: Wolfgang Schnölzer, Pfarrer von Ried

RORATE bei KERZENLICHT
Do 03.12.
Do 10.12.
Do 17.12.
Jeweils 6:00 früh in der Kirche!

Pfarrgemeindekalender

Sa 21.11. *13:00 Uhr bis 16:00 Uhr*
Adventmarkt *der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen*
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten
und ***Pfarrcafé*** *(ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat)*

So 22.11. **Christkönigssonntag**
09:00 Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier) mit Ministrantenaufnahme
10:00-12:00 Adventmarkt *der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen*
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten
und ***Pfarrcafé*** *(ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat)*

So 29.11. **1. Adventsonntag**
09:00 Pfarrgottesdienst mit **Adventkranzsegnung**

Do 03.12. *18:00 Monatstreffen der Dankbar-leben-Gruppe im Pfarrhof*

Fr 04. / Sa 05. / So 06.12. ***Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde*** *(siehe Seite 17)*

So 06.12. **2. Adventsonntag und Kirchweihfest - Gedenktag des Hl. Nikolaus**
9:00 Festgottesdienst

Mo 07.12. 19:00 ***Neuhofener Advent*** *in der Kirche, veranstaltet vom Musikverein*

Di 08.12. **Mariä Empfängnis** (Erwählung Mariens; Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria) 09:00 Festgottesdienst

So 13.12. **3. Adventsonntag „Gaudete"** (lat: Freut euch!) Aktion „Sei so frei"
09:00 Gottesdienst *10:00 Sternsingerprobe*

Fr 18.12. 19:00 Versöhnungsfeier mit besonderer musikalischer Gestaltung

So 20.12. **4. Adventsonntag**
09:00 Gottesdienst *10:00 Sternsingerprobe*

Do 24.12. **Heiliger Abend**
16:00 Kindermette (Feier des Hl. Abends für Kinder und ältere Menschen)
Musikalische Gestaltung: Jungmusiker des Musikvereins Neuhofen
22:00 Christmette. Musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor *(Annette Thoma, Deutsche Bauernmesse)* sowie im Volksgesang mit Orgel.

Fr 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag**
09:00 Festgottesdienst. Der Kirchenchor singt die *Christkindl-Messe* von *Joseph Kronsteiner.* Orgel: Jakob Angleitner.



Sa 26.12. **Fest des Hl. Stephanus**
09:00 Gottesdienst

So 27.12. **Sonntag in der Weihnachtsoktav, Fest der Heiligen Familie**
09:00 Gottesdienst (Eucharistiefeier) *10:00 Sternsingerprobe*

Do 31.12. **Silvester**
15:00 Dankandacht zum Jahresschluss

2027

Fr 01.01. **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag** 09:00 Gottesdienst

Sa 02. und Mo 04.01. ***Die Sternsinger kommen! (siehe Seite 16)***

Mi 06.01. **Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)**
09:00 Festgottesdienst mit den Sternsingern.

Do 07.01. *18:00 Monatstreffen der Dankbar-leben-Gruppe im Pfarrhof*

So 10.01. **Fest der Taufe des Herrn, Abschluss der Weihnachtszeit**
09:00 Festgottesdienst. Der Kirchenchor Neuhofen singt die *Christkindl-Messe* von *Joseph Kronsteiner.* Orgel: Jakob Angleitner

Di 12.01. *19:00 Pfarrgemeinderatssitzung*

So 24.01. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal zeitgleich zur Eucharistiefeier in der Kirche

Mi 27.01. 19:00 Abendgottesdienst *und Elternabend zur* Erstkommunion-Vorbereitung

Sa 30.01. 15:00 Kindersegnungsfeier für Neugetaufte und ihre Familien im Pfarrhof

Do 04.02. *18:00 Monatstreffen der Dankbar-leben-Gruppe im Pfarrhof*

Mi 10.02. **Aschermittwoch** 19:00 Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes

Sa 13.02. - Sa 20.02. Schulsemesterferien

So 21.02. 09:00 Pfarrgemeindegottesdienst und Fastensuppenaktion zum Familienfasttag

So 28.02. 09:00 Vorstellmesse der Erstkommunikanten,
zeitgleich Kindergottesdienst im Pfarrsaal



Das nächste Sprachrohr erscheint am Donnerstag, 4. März 2027

Vorschau

So 07.03. ***PFARRGEMEINDERATSWAHL*** *(siehe Seite 5)*

Sa 01.05. Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

So 02.05. 09:00 Floriani-Gottesdienst und Frühschoppen der FF Neuhofen mit dem MV

So 23.05. 09:00 Erstkommunion

Advent, Advent, ein Kerzerl brennt...

Die **Pfarrgemeinde Neuhofen** lädt gemeinsam mit den **Bäuerinnen** und der **Goldhaubengruppe** am

Samstag, 21.11. **13 - 16 Uhr**
Sonntag, 22.11. **10 - 12 Uhr**

zum traditionellen

Adventmarkt

mit Pfarrcafé im Pfarrhof ganz herzlich ein!

Es gibt **Adventkränze, Türzöpfe, Türkränze** u. **Adventgestecke** von den Bäuerinnen - *gerne können Kränze bei Gabi Höckner Tel. 0677 / 616 955 33 vorbestellt werden* - sowie **Kekssackerl, Kletzenbrot** und **Stollen** von der Goldhaubengruppe. Außerdem erwarten Sie regionale Aussteller.







Adventkranzsegnung

Sonntag, 29. 11. um 9 Uhr

im Rahmen des Pfarrgottesdienstes in der Kirche